

Weitere Anerkennungen für die Schneiderbücher! aus den Kreisen deutscher Sortimentler:



13. Tsd. 1.30 RM



9. Tsd. 1.80 RM



23. Tsd. 1.30 RM



19. Tsd. 1.80 RM

□

Umsatz im Jahre 1933: 366308 Bände
Werktäglich also fast: 1200 Bände

„Seit jeher sind die Jugendschriften Ihres Verlages bekannt und beliebt. Die nationalsozialistischen Jugendschriften aber sind vom Publikum direkt verschlungen worden.“

Trotz größeren Bezuges hatte ich am Heiligen Abend auch nicht ein einziges Exemplar dieser Reihe mehr am Lager.

Mit Freuden höre ich, daß Sie an der Arbeit sind, die Sammlung im gleichen Sinne fortzusetzen.“

H. L. in J.

„Ich kann nicht umhin, sehr verehrter Herr Schneider, Ihnen erklären zu müssen, daß Ihre Verlagserscheinungen von Jahr zu Jahr immer mehr Begeisterung hervorbrachten.“

Wie Bomben schlugen die Titel Ihrer letzten Neuerscheinungen des Jahres 1933 ein. Franz Schneider Bücher waren in aller Munde.

G. C. in S.

„Ihre Jugendbücher haben begeisterte Aufnahme gefunden. Die Beliebtheit kennzeichnen am besten meine Bezüge in den letzten Wochen. Ich bezog in der Zeit vom 20. 11. bis 20. 12. 1933 1117 Bände
Am 2. 1. 1934 erneut 208 Bände
und kann Ihnen heute in der Anlage eine weitere Bestellung auf 525 Bände
aufgeben, mit der Versicherung, daß in Kürze weitere größere Bestellungen folgen werden.“

den 10. 1. 1934.

B. in D.

Die gleiche Anerkennung werden die diesjährigen Frühjahrsneuigkeiten finden, die am kommenden Mittwoch angezeigt werden.

Plakate, Prospekte und farbige Stundenpläne zur Oster-Werbearbeit liefert der Verlag gern unberechnet.

Franz Schneider

Auslieferung nur durch



Verlag s. m. b. H. Leipzig W 31

J. Boldtmar, Leipzig C 1

Beachten Sie bitte auch die Anzeigen in Nummer 64, 66, 67, 68, 69!